

Füllt euch mit allen Schätzen an und vermittelt durch eure Gesichter und eure**Handlungsweise eine Vision von Spiritualität**

Heute sieht der Spender aller Schätze Seine Kinder, die Meister all Seiner Schätze sind. Jedes Kind ist mit allen Schätzen angefüllt, weil der Vater allen Kindern dieselben Schätze zur selben Zeit gegeben hat. BapDada ist gekommen, um Seine Kinder zu treffen, die sowohl Kinder als auch Meister sind. Die Kinder haben nach Ihm gerufen und aufgrund ihrer Liebe ist der Vater hier angekommen. Es gibt viele Schätze: Der erste Schatz von allen ist der Reichtum des Wissens und ihr seid mit dem Reichtum des Wissens so reich/wohlhabend geworden. Ihr seid große Spender geworden und gebt anderen fortlaufend. Seelen, die in verschiedenen Bindungen verstrickt waren, sind durch diese Schätze des Wissens frei von jenen Bindungen geworden. Damit verbunden gibt es den Schatz des Yogas, d.h., Erinnerung, durch die ihr so viele Kräfte erlangt habt. Durch die Verinnerlichung der Tugenden habt ihr alle Tugenden erfahren, d.h. alle Schätze erlangt. Gleichzeitig ist durch die Kraft der Verinnerlichung die Kraft der Liebe von allen vorhanden. Ihr habt also den Schatz der Kraft erlangt, jeden zu lieben und auch von allen losgelöst zu sein. Ihr erfahrt also den Schatz der Liebe von allen erfahren. Gleichzeitig erfahrt ihr auch den Schatz grenzenloser Freude in allen Brahmanen Beziehungen. Der besondere Schatz unter all diesen Schätzen ist jedoch der Schatz der Zeit des Übergangszeitalters. Seelen, die sich der Bedeutung dieses Schatzes der Zeit immer bewusst sind, werden Meister vieler Errungenschaften, die nur in dieser kurzen Zeit des Übergangs erlangt werden können. Der größte erhabenste Schatz dieser Übergangszeit ist, dass ihr den Vater selbst gefunden habt, als Vater, als Lehrer, als Satguru. In diesem kurzen Leben der Übergangszeit erhaltet ihr Errungenschaften für 21 Leben – alle Errungenschaften von Tan (Körper), Man (Geist), Dhan (Reichtum) und Jan (Beziehungen). Ihr habt die Garantie für eure vollen 21 Leben, nicht für die Hälfte oder Dreiviertel, sondern für die vollen 21 Leben. Das Wichtigste ist, dass jede Sekunde der Übergangszeit gleichbedeutend mit vielen Jahren ist. Sagt! Ihr seid doch mit allen Schätzen angefüllt, oder? Seid ihr angefüllt? Deshalb erinnert euch BapDada immer wieder an die Zeit. Manche Kinder glauben, dass es ja nur zwei Minuten seien, wenn sie eine oder zwei Minuten lang an etwas anderes denken. Entsprechend der Bedeutung dieser Zeit, sind es jedoch nicht nur zwei Minuten. Sie sind noch nicht einmal mit zwei Monaten oder mit zwei Jahren zu vergleichen. Die Zeit des Übergangs hat so einen großen Wert. Ihr habt alle Errungenschaften, alle Kräfte, alle Tugenden, Gottes Liebe, die Liebe der Brahmanenfamilie, das Recht auf das göttliche Königreich des vorherigen Kreislaufs erlangt. In dieser kurzen Zeit habt ihr all diese Errungenschaften erlangt. All diese Errungenschaften könnt ihr in keinem anderen Zeitalter erlangen. Ihr werdet das Glück des Königreichs erlangen, das Königreich von euch allen. Es wird Glück/Freude geben, Frieden, einfach alles. Aber Gott zu treffen, übersinnliche Freude zu erfahren, die Brahmanenfamilie zu treffen, dieses Wissen von Anfang, Mitte und Ende, das geschieht nur in dieser Übergangszeit. Und ihr werdet es immer wieder in jedem Kreislauf erhalten.

BapDada sieht auf dem Gesicht eines jeden Kindes, wie viele Schätze es angesammelt hat. Ihr habt diese Schätze bekommen und wie sehr jeder von euch sein Sparkonto vergrößert hat, wird durch eure Gesichter und durch eure Handlungen erkennbar. Jeder von euch weiß selbst, wie viel er angespart hat. BapDadas Herzenswunsch ist, dass ihr alle Schätze erhaltet, aber es jetzt nicht mehr die Zeit ist, nur

darüber zu reden. Eure Gesichter und eure Handlungen sollten die praktische Erfahrung davon weitergeben, dass ihr Seelen etwas ganz Besonderes und einmalig seid, dass ihr von Gott geliebt werdet. Denn wenn die Zeit voran geht und sich verändert, sollte euer Dienst nicht nur durch Worte stattfinden. Die Zeiten werden immer heikler und die Menschen werden keine Zeit mehr erübrigen, um zu kommen, aber sie werden schon von Ferne von euren Gesichtern und durch eure Handlungen eure Spiritualität erkennen und sehen, dass ihr mit allen geistigen Schätzen angefüllt seid. Zeigt also jetzt einen solchen Einsatz. Ihr habt Vater Brahma gesehen – obwohl er ein Teil einer Gemeinschaft war, konnte man schon von Weitem seine Ausstrahlung erleben. BapDada nennt euch „Doppelausländer“, da ihr euch doppelt einsetzt/bemüht. Deshalb freut sich BapDada heute, die Doppelt-Ausländer-Instrumente zu sehen. Ihr bemüht euch sehr um die Ausdehnung. Ihr alle bekommt sehr gute Erhaltung von den Instrument-Seelen. BapDada mag eine Sache sehr an euch: Ihr Seelen versammelt euch alle, speziell in Madhuban trifft ihr euch. Die Atmosphäre Madhubans hilft sehr dabei, euch zu erfrischen. Ihr habt nur die eine Verantwortung: Selbsttransformation und Dienst durch den Geist. Ihr habt also eine gute Gelegenheit, Erfahrungen miteinander auszutauschen. Dazu gratuliert euch BapDada.

Vollbringt jetzt einige Wunder, wenn ihr an eure Orte zurückkehrt. Gebt die praktische Erfahrung der Einzigartigkeit weiter, die der Vater liebt und durch die ihr weiterhin die Erfrischung aus Madhuban erfahrt. Heute findet also das Treffen der besonderen Gruppe derer statt, die sich doppelt einsetzen. Seht doch! Die Menschen Indiens haben so viel Liebe für euch, sodass sie euch die erste Chance geben. Das Ergebnis der ersten Gelegenheit ist deshalb, die erste Nummer/den ersten Platz zu beanspruchen. Es fühlt sich gut an. BapDada hat euch bereits früher gesagt, dass die Doppel-Ausländer und die Kinder, die sich auf doppelte Weise einsetzen, einen besonderen Titel des Vaters offenbaren, und an den meisten Orten im Ausland haben sie bewirkt, dass die Kinder des Vaters auftauchen konnten und ein Abbild ihres glücklichen Schicksals erschaffen haben. Deswegen setzen sie sich überall mit so viel Liebe ein. Dadurch wird die Aufgabe des Vaters, des Weltwohltäters, offenbart werden. Deshalb gratuliert BapDada jedem Kind. „Wah, Kind, wah!“ Genauso wie der Dienst weitergeht, Babas Botschaft in jede Ecke Bharats zu bringen, habt auf die gleiche Weise auch die Begeisterung, Babas Botschaft in jedes Land zu bringen, das noch übrig ist, denn es gibt keine Garantie für die Zeit. BapDada hat euch bereits im Voraus gesagt, dass alles ganz plötzlich geschehen könne. Denkt nicht irgendwann, sondern jetzt darüber nach, wie ihr die Botschaft geben könnt, und denkt auch über euren eigenen Fortschritt nach. Tatsächlich hat BapDada gesagt, dass das Wort „irgendwann“ nicht ins Wörterbuch der Brahmanen passt/gehört. Habt jetzt den Gedanken und nicht irgendwann! Sagt nicht „Ich werde mal sehen, ich werde es schon tun.“ Benutzt nicht die Sprache, etwas auf die Zukunft zu verschieben. Deswegen hatte auch eure Mama dieses Ziel. Sie hat immer alle daran erinnert: Wenn nicht jetzt, dann nie.

Also, ihr euch doppelt bemühenden Kinder, seid ihr nun also diejenigen, die jetzt etwas direkt tun werden oder werdet ihr es irgendwann einmal tun? Wer von euch der Meinung ist, dass er dies zeigen wird, indem er das jetzt direkt tut, möge seine Hand heben! „Ich muss es auf jeden Fall tun. Ich muss es tun.“ und nicht: „Ich werde es irgendwann einmal tun.“ „Ich muss es tun.“ Denkt daran: Führt eure Überprüfungsliste. BapDada hat euch auch schon früher gesagt: Nachdem ihr am Abend BapDada eure Überprüfungsliste des ganzen Tages mitgeteilt habt, geht schlafen, nachdem ihr zuerst euren Kopf frei macht, dann werdet ihr gut schlafen können. Denn wenn ihr Baba erzählt, was den Tag über geschehen ist, dann erinnert ihr euch am nächsten Tag daran, dass ihr es Baba am Tag zuvor erzählt habt, und dieses Bewusstsein hilft euch dann. Ihr werdet dann nicht in das Land Dharamrajs gehen müssen. Ihr

habt es bereits Baba abgegeben und es transformiert, und somit werdet ihr vor dem Land Dharamrajs bewahrt bleiben. Jetzt, im nächsten Jahr – niemand hat es gesehen – aber behaltet das Ziel bei. Lasst einmal ein Jahr beiseite, aber nutzt jede kurze Zeit, die euch zur Verfügung steht, und offenbart auf eine ganz reale Weise so schnell wie möglich durch eure Gesichter und eure Handlungen die Hoffnung, die der Vater bezüglich der Offenbarung hat. Habt ihr den Mut? Dann hebt eure Hand! Habt ihr den Mut? Habt ihr ihn? OK. Glückwünsche! BapDada sieht jetzt das Vertrauen und den Eifer und die Begeisterung des Mutes in jedem Kind. Lasst das alles nicht abnehmen, wenn ihr mit dem Flugzeug wieder zurückkehrt. Vergrößert es laufend weiter. Tragt stets den Schlüssel der Entschlossenheit bei euch, den BapDada euch gegeben hat. „Ich muss es tun, jetzt direkt“. Nicht irgendwann einmal in der Zukunft. Die Zeit ist jetzt vorbei. Es wird geschehen; es muss geschehen... Nicht, dass es geschehen wird; es muss geschehen. Denkt stets an den Titel, den BapDada euch gegeben hat: Jemand, der sich doppelt bemüht.

BapDada hat das Ergebnis gehört. Bharat und die Länder im Ausland haben nicht weniger geleistet in Bezug auf den Dienstplan, den BapDada gegeben hat. Die meisten Orte haben diesen Segen mit Eifer und Begeisterung angewandt und Baba erhält laufend die Ergebnisse der verschiedenen Orte. Ob es nun die Kinder aus Bharat oder die Kinder aus dem Ausland sind, ihnen allen übermittelt BapDada multimillionenfache Glückwünsche dafür, dass sie alles praktisch umsetzen.

BapDada hat euch jetzt gesagt, was es in diesem Jahr ganz besonders in die Praxis umzusetzen gilt: Ein Strahlen sollte auf eurem Gesicht sichtbar sein. Wer euch auch immer sieht, seid Instrumente für die Offenbarung, offenbart den Vater. Was ist nun also zu tun? Habt immer ein Lächeln im Gesicht. Lasst es keine Irritationen geben, keine solchen Gedanken. BapDada hat euch angehalten, euch jetzt an zwei Ausdrücke zu erinnern: Gebt Maya ein Zeichen, zu verschwinden (get out) und macht selbst die Erfahrung, in einem Gästehaus (guest house) zu sein. Diese Welt gehört euch nicht; sie ist ein Gästehaus. Ihr müsst jetzt definitiv nach Hause zurückkehren. Die Szenen des Zuhauses sollten in eurem Geist und Intellekt sichtbar sein. Dann werdet ihr automatisch das Gefühl haben, dass das Zuhause hier ist.

Ihr habt ein Lied: „Wir müssen jetzt nach Hause zurückkehren.“ Ob ihr aus Bharat kommt oder dem Ausland, vermittelt jetzt auf ganz reale Weise diese Erfahrung. Seid auf unbegrenzte Weise losgelöst (have disinterest). Man kann sein eigenes Herz nicht an ein Gästehaus hängen. Denkt immer daran: Ich muss zurückkehren. Ich muss zurückgehen. Unbegrenzte Loslösung beendet dann vollkommen jede Art von Gedanken in eurem Geist oder irgendwelche Hindernisse Mayas in euren Zusammenkünften. Die Stürme Mayas werden dann zu einem Geschenk für euch. Dann werden die kleinen Tests, mit denen ihr konfrontiert werdet, nicht wie Tests erscheinen, sondern sie werden wie ein Aufzug/eine Hilfestellung (lift) erscheinen, um eure Erfahrung zu steigern. Geschenk und Aufzug (gift and lift). Versteht ihr?

Behaltet jetzt das Ziel aufrecht, unbegrenzte Loslösung zu haben, fliegt immer weiter und bringt andere mit euren Flügeln von Mut, Eifer und Begeisterung ebenfalls zum Fliegen. Dies ist jetzt die Zeit des Fliegens. Überprüft stets, dass eure Flügel nicht schwach werden. BapDada freut sich, die Zunahme/Entwicklung der Doppelt-Ausländer zu sehen. Was möchte Er jetzt sehen? Dass jedes Kind vollkommen und perfekt wird, so wie der Vater, mit allen Schätzen angefüllt und perfekt darin, jeden Shrimat zu befolgen, den ihr bekommt. Mögt ihr das? Wenn ihr das mögt, dann könnt ihr applaudieren. Achcha. Denkt jeden Tag an diesen Applaus. Klatscht jeden Tag in eurem Geist. Klatscht nicht

äußerlich, sondern in eurem Geist. Dies ist eure Hausaufgabe. Achcha.

Es sind 2.300 Brüder und Schwestern aus 90 Ländern gekommen. (Brüder und Schwestern aus fünf Kontinenten sind aufgestanden, entsprechend dem Kontinent, aus dem sie kamen) 1. Amerika, Kanada, Karibik. 2. Australien, Asien, Neu Seeland, Fiji. 3. Europa, UK, Nahost. 4. Afrika, Südafrika, Mauritius. 5. Russland, CIS, Baltikum.

An allen Orten hatten sie den Gedanken, Fortschritte zu machen, und ihr alle habt spirituelle Gespräche (chit-chats) miteinander geführt. BapDada bekommt laufend die Berichte. Bereitet jetzt eine Gruppe vor, die immer bereit bleibt. Aus wie vielen Ländern auch immer die Kinder gekommen sind, den Ländern wird BapDada einen Preis geben. Der verliehene Preis wird zu jener Zeit sichtbar werden. BapDada sagt zu der Gruppe der Kinder aus allen Regionen, die sich doppelt bemühen: Dies ist für jede Gruppe, die zur Nr. 1 wird; egal wie viele Center es in jeder einzelnen Stadt einer Region geben mag. Nehmt z. B. Amerika; wie viel Städte und Länder auch immer mit Amerika verbunden sein mögen, sie alle sollten miteinander sprechen und ein Programm aufstellen, dass sie alle frei von Hindernissen bleiben werden, immer bereit, Sieger über Maya, liebend und kooperativ im Dienst. BapDada wird jenen einen Preis geben, die Nr. 1 sind. Ok, nicht nur einem, sondern Baba wird dreien einen Preis verleihen. Eins, zwei und drei – drei Nummern. Normalerweise wird nur einem ein Preis verliehen, aber ihr setzt euch doppelt ein und deshalb wird dreien eine Chance eingeräumt. Mögt ihr das? Ja, ihr könnt mit den Händen winken. Mögt ihr es? Wieviel Zeit benötigt ihr? Ihr Lehrer könnt sagen, wieviel Zeit ihr benötigt, um den Preis zu beanspruchen. Sagt es! (Bis Februar.) Lehrer aus allen Ländern, hebt eure Hände! Ist das in Ordnung? Ihr werdet bis dann fertig sein, nicht wahr? Dann wird Baba euch einen Preis geben. Sehr gut. Ihr könnt applaudieren. Achcha.

Bharat wird auch an die Reihe kommen. Jetzt seid ihr an der Reihe. BapDada freut sich auch: Bravo (wah), euch Kindern, die ihr euch intensiv bemüht! Bravo! Achcha. Was machen wir jetzt? Achcha.

An alle von überallher, die sich intensiv bemühen, die mit den Flügeln aus Mut, Eifer und Begeisterung fliegen, nicht an jene, die gehen, sondern an jene, die fliegen, an die Kinder von überallher, die wie der Vater vollkommen und perfekt werden und die auf BapDadas Herzensthron sitzen; an jene, die stets die verbundene/kombinierte Form mit dem Vater erfahren und die von jener Form Hilfe annehmen; an alle lange verlorenen und jetzt gefundenen, liebenden Kinder der Vaters, BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

An die Dadis gerichtet: Ihr alle habt dem Vater geholfen, nicht wahr? Die Yagya besteht weiter und wird mit der Hilfe der Kinder und des Vaters weiterbestehen. Ihr seid auch dafür Instrumente, nicht wahr? In der körperlichen Form sagte einer etwas und der andere tat es. Ihr seid miteinander kooperativ gewesen und fliegt. BapDada freut sich darüber, euch fliegen zu sehen. (Dadi Janke sagte, dass es das Wunder von Dadi Gulzar war.) Sie ist sowieso immer bei euch. Es ist BapDadas reiner Wunsch, dass ihr alle, die ihr Instrumente seid, als Einheit (as one) sichtbar seid. Nicht dass ihr als unterschiedlich wahrgenommen werdet, sondern als Einheit.

Einer sagte etwas und ein anderer teilte seine Vorstellungen mit, und ihr seid euch einig geworden. Aus diesem Grund besteht die Yagya immer noch. Sie geht mit der Einheit von euch allen weiter. Äußerlich ist es vielleicht nicht sichtbar, aber in euren Gedanken und Vorstellungen solltet ihr vereint bleiben und diesbezüglich vorankommen, denn der Blick von allen ist auf euch gerichtet. Achcha.

Segen: Mögest du eine stets kraftvolle Seele sein und durch deine erhabene Einstellung die Atmosphäre reinigen.

Diejenigen, deren erhabene Einstellung stets stabil bleibt, können nicht von irgendeiner Atmosphäre oder Schwingung erschüttert werden. Durch eure Einstellung/Haltung wird eine Atmosphäre erschaffen – wenn eure Einstellung erhaben ist, wird die Atmosphäre rein werden. Einige fragen: „Was konnte ich tun? Die Atmosphäre war so und aufgrund dieser Atmosphäre wurde meine Einstellung gestört/verunsichert.“ Anstatt eine kraftvolle Seele zu sein, wurde die Seele schwach. Macht deshalb eure Einstellung kraftvoll, indem ihr euch eures Versprechens bewusst bleibt, dann werdet ihr kraftvoll.

Slogan: Eine Verkörperung von Tugenden zu werden und alle anderen zu Verkörperung von Tugenden zu machen, bedeutet ein großer Spender zu sein.

***** Om Shanti *****

Avyaktes Signal: Macht euer Fundament des Vertrauens stark und bleibt stets furchtlos und sorgenfrei.

Habt echte Liebe für einander, dann werdet ihr niemals etwas über eine liebende Seele mutmaßen. Liebende Worte, auch wenn sie gewöhnlich sind, werden nicht als solche empfunden. Leicht dahin gesprochene Worte werden als Worte empfunden, die mit einer bestimmten Absicht gesprochen wurden. Es sind keine bedeutungslosen oder nutzlosen Worte. Wenn Liebe vorhanden ist, wird es ganz sicher auch Vertrauen geben. Habt also in der Brahmanenfamilie Liebe für einander und Vertrauen in einander und habt einen vollständig vertrauensvollen Intellekt. Nur dann werdet ihr die Hoffnungen Vater Brahmas erfüllen können.